

TO-01-NEU/03 Vorschlag zur Tagesordnung - NEU

Antragsteller*in: Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu TO-01-NEU

1 **Freitag, 15. November**

2 Beginn 16.30 Uhr

3 TOP 1: Formalia

4 TOP 2: Aktuelle Lage

5 **Samstag, 16. November**

6 Beginn 09:30 Uhr

7 ~~TOP 3: Wahl Rechnungsprüfungskommission~~

8 ~~TOP 4: Wahl Bundesvorstand~~

9 ~~TOP 5: Wahl Antragskommission~~

10 ~~TOP 6: Aufbruch ins Wahljahr – Nominierung~~

11 ~~TOP 7: Satzung, Statute und Ordnungen~~

12 ~~TOP 8: Haushalt~~

13 **TOP 3: Verschiedenes**

TOP 4: Wahl Rechnungsprüfungskommission

TOP 5: Wahl Bundesvorstand

TOP 6: Wahl Antragskommission

TOP 7: Aufbruch ins Wahljahr - Nominierung

Sonntag, 17. November

14 ~~09.00–10.30 Uhr Workshops zum Bundestagswahlprogramm~~

~~TOP 7: Satzung, Statute und Ordnungen~~

~~TOP 8: Haushalt~~

~~Ende ca. 14:00 Uhr~~

15 ~~Beginn 11.00 Uhr~~

16 ~~TOP 9: Verschiedenes~~

17 ~~Ende ca. 14.00 Uhr~~

Begründung

Streichung des Rests der TO nach dem ÄA.

Es ist essenziell, dass wir inhaltliche Debatten führen auf der BDK und das zu einem Zeitpunkt bei dem alle anwesend sind. Wir sehen einen immer größeren

Dmeokratieabbau in der Gesellschaft. Deshalb muss es unser innerparteilicher Anspruch sein unsere Debattenkultur zu stärken. Verschiedenes am Sonntag zu terminieren schließt außerdem viele Mitglieder aus, die häufig früher abreisen müssen.

weitere Antragsteller*innen

Sebastian Kitzig (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Philip Alexander Hiersemenzel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Monika Herrmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Markus Schopp (KV Berlin-Mitte); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Lilli Hampeter (KV Düsseldorf); Pascal Striebel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Cim Kartal (KV Bielefeld); Merieme Benali-Jockers (KV Berlin-Reinickendorf); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Lukas Schirmer (KV Düsseldorf); Theda de Morais Dourado (KV Düsseldorf); Frieda Niewald (KV Düsseldorf); Sarah Eisenberger (KV Bamberg-Land); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.

TO-01-NEU/04 Vorschlag zur Tagesordnung - NEU

Antragsteller*in: Julia Burkhardt (KV Jena)

Änderungsantrag zu TO-01-NEU

In Zeile 4 einfügen:

TOP 2: Aktuelle Lage

[TOP 3 NEU Satzung, Statute und Ordnungen](#)

Begründung

Da es mehrere Satzungsänderungsanträge gibt, die sich auf die Wahl des Bundesvorstandes (z.B. Zusammensetzung des Bundesvorstandes, s. unten) auswirken, sollten diese vor der Wahl behandelt werden, um Klarheit für die Kandidierenden wie auch die Delegierten zu schaffen.

Dies vermeidet auch die Diskussion, wie mit einer Satzungsänderung direkt nach einer Wahl umgegangen werden müsste, sofern die Zusammensetzung des Bundesvorstandes dann gegen die Satzung verstieße.

Die Aussprache zur aktuellen Lage wird auch den Rücktritt des Bundesvorstandes und die Wahl eines neuen Vorstandes betreffen. Daher passt es inhaltlich, die Satzungsänderungen an diese Debatte anzuschließen. Dies ist auch bereits gelebte Praxis, wie zu den BDK 2022 (47. und 48.), 2020 (45.) oder 2019 (44.), in denen die Satzungen vor jeder Art von Wahl, insbesondere aber auch vor Wahlen des Bundesvorstandes, behandelt wurden.

-- Aus technischen Gründen ist es als Änderungsantrag nur möglich, einen TOP zu ändern. Der gesamte Antrag ist: Den TOP "Satzung, Statute und Ordnungen" ist auf TOP 3 vor die Wahl des Bundesvorstandes zu schieben, die folgenden Nummerierungen sind entsprechend anzupassen, der TOP 7 entfällt. --

Auswahl von bereits zugelassenen Satzungsanträgen, die sich auf die Wahl des Bundesvorstandes auswirken:

<https://antraege.gruene.de/50bdk/17-abs-5-bundesvorstand-amt-und-mandat-30350/18938>

<https://antraege.gruene.de/50bdk/17-abs-5-bundesvorstand-amt-und-mandat-30350/18935>

<https://antraege.gruene.de/50bdk/17-abs-5-bundesvorstand-amt-und-mandat-30350/18948>

weitere Antragsteller*innen

Philipp Schmagold (KV Plön); Jonathan Maximilian Raschke (KV Jena); Katharina Foreman (KV Münster); Mike Wördemann (KV Jena); Tobias Teickner (KV Jena); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); Gerd Weichert (KV

Dithmarschen); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Bettina Deutmoser (BV Bundesverband); Finn Schwarz (KV Tübingen); Reimer Schölermann (KV Dithmarschen); Carina Hennecke (KV Rendsburg-Eckernförde); Martina Girkens (KV Dithmarschen); Sonja Völker (KV Münster); Ocean Renner (KV Nordfriesland); Elias Leikeb (KV Bamberg-Stadt); Tabea Schoch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); sowie 57 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.

TO-01-NEU/05 Vorschlag zur Tagesordnung - Debatte inhaltlicher Anträge
wieder unter TOP 'Aufbruch für das Land'

Antragsteller*in: Jürgen Blümer (KV Warendorf)

Änderungsantrag zu TO-01-NEU/02

Nach Zeile 5 einfügen:

Folgende V-Anträge sind als drei Themengruppen zu diskutieren und zur Abstimmung zu bringen unter TOP 3:

Thema 1: Grenzkontrollen an deutschen Grenzen

V-50 Unser Europa der offenen Grenzen

V-104 Schengen retten: Schlagbäume in Europa in die Geschichtsbücher verbannen

Thema 2: Migrationsgesellschaft Deutschland

V-01 Wir gestalten die vielfältige Migrationsgesellschaft

V-64 Menschenrechte sind unverhandelbar: Asylrecht verteidigen

V-70 Die Würde des Menschen ist unantastbar – das gilt auch für die 5,5 Millionen Muslim*innen in Deutschland

V-76 Ein Land, das einfach funktioniert, braucht Vielfalt, Offenheit und ein konsequentes Eintreten für Menschenrechte – für alle.

V-89 Humanität und Ordnung: Asylrecht erhalten – Einwanderung gestalten

V-103 Migrations- und Asylpolitik: Zurück zur Vernunft

Thema 3: Soziale Gerechtigkeit in der Polykrise

V-09 Gerechtigkeit statt Spardiktat: Für eine faire Finanzpolitik, die die Großen nicht laufen lässt

V-15 Für mehr Gerechtigkeit und Effizienz: Erbschaftsteuer reformieren

V-12 Einführung einer klimagerechten EU-Umsatzsteuer

V-18 Vermögenssteuer

V-22 Klimageld für Klimaschutz und Gerechtigkeit

V-31 Klimageld für alle

V-32 Klimageld Jetzt!

V-37 Verfassungskonforme Erbschaftssteuer

V-51 Unsere Heimat – sozial, gerecht, grün

V-60 Für eine progressive Finanzpolitik, weg mit der Schuldenbremsen-Ideologie!

V-102 Für ein Land, was funktioniert und bezahlbar ist!

Begründung

Für die wichtigsten Themen, die insbesondere zu den Rücktritten der letzten Wochen geführt haben, benötigen wir eine klare Beschlusslage der Partei. Die Antragskommission wird beauftragt, diesen TOP3 entsprechend diesem Änderungsantrag vorzubereiten, um ein klares Votum der Partei für diese Politikfelder zu erreichen.

Nur eine klare Haltung der Partei auf der BDK50 ermöglicht es uns, rechtzeitig für die Wahlkämpfe in 2025 aus der Krise herauszukommen.

weitere Antragsteller*innen

Ilka Sander-Maas (KV Münster); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Birgitta Tremel (KV Schwerin); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Martin Wolf (KV Miesbach); Heike Beatrix Maier (KV Neu-Ulm); Benedikt Wildenhain (KV Essen); Thomas Möller (KV Unna); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Bettina Deutelmoser (BV Bundesverband); Sebastian Schoo (KV Osnabrück-Stadt); Ulrich Nicklaus (KV Steinfurt); Šima Maria Strele (KV Neu-Ulm); Sébastien Elbracht (KV Kurpfalz-Hardt); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Peter Umlauf (KV Münster); Klaus-Christian Kalkhoff (KV Rendsburg-Eckernförde); Tom Ritter (KV Teltow-Fläming); Sigrid Pomaska-Brand (KV Märkischer Kreis); sowie 39 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.

WO-BV-01-024 Wahlordnung für die Wahl zum Bundesvorstand

Antragsteller*in: Alina Zimmermann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu WO-BV-01

Von Zeile 23 bis 24 einfügen:

Beantwortung der Fragen stehen den jeweiligen Kandidat*innen bis zu 3 Minuten zur Verfügung. Das Präsidium verliert pro Kandidat*in maximal 2 quotierte gezogene Fragen.

Begründung

Fragen an die Kandidat*innen für den Bundesvorstand müssen quotiert erfolgen. Bei der letzten BDK zur Aufstellung der Europaliste wurde dies nicht durchgehalten und teils ausschließlich Fragen männlicher Mitglieder gestellt.

weitere Antragsteller*innen

Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Joana Zühlke (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Pascal Striebel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tabea Schoch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Teresa Krause (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Anke Dörsam (KV Berlin-Kreisfrei); Christina Hilmer-Benedict (KV Berlin-Neukölln); Antonia Tretter (KV Berlin-Neukölln); Clara Kölmel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Kübra Beydas (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Santiago Rodriguez Salgado (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Miriam Wirsing (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Anja Abate (KV Berlin-Kreisfrei); Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte); Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln); Sarah Jermutus (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Kristin Kosche (KV Berlin-Mitte); sowie 37 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.

WO-BV-01-023 Wahlordnung für die Wahl zum Bundesvorstand

Antragsteller*in: Alina Zimmermann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu WO-BV-01

Von Zeile 22 bis 24:

einzuwerfen. Zur

Beantwortung der Fragen stehen den jeweiligen Kandidat*innen bis zu ~~3~~5 Minuten zur Verfügung. Das Präsidium verliert pro Kandidat*in maximal ~~2~~6 gezogene Fragen.

Begründung

Die Begrenzung auf maximal zwei Fragen wird der Wichtigkeit der Wahl der Bundesvorsitzenden nicht gerecht. Es sollte die Möglichkeit bestehen, mehr als zwei Fragen an die Kandidierenden zu richten.

weitere Antragsteller*innen

Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Joana Zühlke (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Pascal Striebel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Tabea Schoch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Anke Dörsam (KV Berlin-Kreisfrei); Antonia Tretter (KV Berlin-Neukölln); Clara Kölmel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Kübra Beydas (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Santiago Rodriguez Salgado (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Miriam Wirsing (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Anja Abate (KV Berlin-Kreisfrei); Tobias Jahn (KV Berlin-Mitte); Carola Scheibe-Köster (KV Berlin-Neukölln); Sarah Jermutus (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Kristin Kosche (KV Berlin-Mitte); Peter Windsheimer (KV Berlin-Reinickendorf); Sascha Krieger (KV Berlin-Pankow); Brigitte Kallmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); sowie 40 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.

V-05-140 Schwere gesundheitliche Probleme bei Legehennen und Masthühnern
- Qualzuchten auch in der Landwirtschaft beenden

Antragsteller*in: BAG Landwirtschaft und ländliche Entwicklung
Beschlussdatum: 29.09.2024

Änderungsantrag zu V-05

Von Zeile 139 bis 140 einfügen:

Gerichte und Veterinärämter vermehrt sicherstellen, dass dem Anspruch des Staatsziels Tierschutz im Grundgesetz genügt wird.[12]

Langfristiges Ziel der Hühnerzucht sind regional angepasste Zweinutzungsrasse mit mittlerer Lege- und Mastleistung. Kommen dazu noch verbesserte Haltungsbedingungen, die sich an den notwendig zu korrigierenden Regeln der Biovorgaben orientieren, insbesondere beim Auslauf, kann bald eine für Landwirte und Konsumenten akzeptable Hühnerhaltung entstehen, die die jeweils durch Einseitigkeitszucht entstehenden Probleme ausschließt.

Begründung

Aus Sicht der Landwirtschaft ist es sinnvoll, ein Ziel für die Züchtung zu definieren. Nur bei Zuchtzielen, die nicht mehr einseitig sind, lassen sich die genannten Probleme abstellen. Darüber hinaus sollten auch die Haltungsbedingungen verbessert und zusammen mit der Züchtung betrachtet werden.

V-17-002 Vorbereitung und Initiierung eines Antrags für ein Parteiverbotsverfahren der AfD durch den Bundesvorstand und die Bundestagsfraktion.

Antragsteller*in: Philipp Schmagold (KV Plön)

Titel

Ändern in:

Unterstützung für den Gruppenantrag zum Parteiverbotsverfahren der AfD

Änderungsantrag zu V-17

Von Zeile 2 bis 7:

Im Namen unserer Demokratie und zum Schutz der unveräußerlichen Rechte jeder und jedes Einzelnen ~~wird der Bundesvorstand und die~~ werden unser Bundesvorstand, unsere Bundestagsfraktion und unsere Vertreter*innen in der Bundesregierung gebeten, den Gruppenantrag von Abgeordneten der Fraktionen CDU/CSU, SPD, Linke und Bündnis 90/DIE90 / DIE GRÜNEN gebeten, einim Bundestag zum Parteiverbotsverfahren nach Art. 21 Abs. 2, 4 Grundgesetz, § 13 Nr. 2, 43 ff. BVerfGG gegen die Partei Alternative für Deutschland (AfD) ~~vorzubereiten zu unterstützen~~ und sich in der Bundesregierung und im Bundestag dafür einzusetzen, dass ein solches Verfahren eingeleitet wird.

Begründung

Durch den Gruppenantrag zum AfD-Parteiverbotsverfahren ist dieses wahrscheinlicher geworden, aber er benötigt nun Unterstützung, um im Bundestag angenommen zu werden. Dazu dient diese Initiative.

weitere Antragsteller*innen

Arne Babenhauserheide (KV Karlsruhe-Land); Regina Hammerl (KV Regensburg-Land); Bastian Sternecker (KV Bonn); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Christian Kahle-Hirschmüller (KV Elbe-Elster); Stephan Krause (KV Hamburg-Mitte); Philip Kaufmann (KV Hamburg-Mitte); Stefan Frakstein (KV Hamburg-Mitte); Stephanie Wittern (KV Hamburg-Mitte); Massieh Zare (KV Hamburg-Mitte); Benjamin Hoffmann (KV Hamburg-Mitte); Michael Labetzke (KV Bremerhaven); Michael Berg (KV Hamburg-Mitte); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Rafael Nicolai Prange (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Julia Domański (KV Hamburg-Mitte); Farid Abdullah Najem (KV Hamburg-Mitte); Simone Sprengel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Inessa Weinstein (KV Hamburg-Mitte); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.